

Eine musikalische Reise um die Welt

Konzert des Trommler- und Pfeiferkorps Strauch im Pfarrheim. Neue Instrumente erweitern den Klang des Orchesters.

Strauch. Am Sonntag war das Pfarrheim in Strauch voll besetzt. Das Trommler- und Pfeiferkorps hatte zum Konzert eingeladen und die zahlreichen Gäste freuten sich auf einen besonderen musikalischen Abend.

Die Mitglieder des TPK hatten erheblich bei der Errichtung der neuen Räume des Pfarrheimes mitgewirkt und konnten nun zum ersten Mal ein Konzert auf der dortigen Bühne veranstalten.

Die 40 aktiven Musiker unter der Leitung von Andre Löhner begannen im März mit einem Probenwochenende in Prüm mit den Vorbereitungen für das Konzert. Die „alten“ Marschflöten wurden ausgetauscht und die Musiker, die schon auf vielen Landeswettbewerben glänzten, mussten sich im vergangenen Jahr auf neuen Konzertflöten einspielen.

Zwei neue Bassflöten

Die Besetzung wurde um ein Vielfaches erweitert. So verfügt das Orchester jetzt zum Beispiel auch über zwei Bassflöten (Wolfgang Johnen und Raimund Löhner), Piccolo, Sopran und Altflöten. Die Zuhörer konnten diese Erweiterung bereits bei den ersten Stücken erkennen, der Klang ist voller und vielschichtiger.

Der erste Teil des Konzertes mit „Grüße aus dem Diemeltal“, „Emeralda“, dem „Castello-Marsch“, „Shalom“ und dem oft gespielten „Highland Cathedral“ zeigte, dass die Musiker sich mit ihren Instrumenten wohl fühlen und diese gut beherrschen.

Annette Johnen führte gekonnt durch das Programm und stellte im zweiten Teil die Solisten der kleinen Gruppen vor. Acht Flötisten unter der Leitung von Raimund Löhner, der selbst an der Bassflöte zu hören war, brachten die klassischen Stücke „Tambou-



Die Musiker des Trommler- und Pfeiferkorps Strauch brachten beim Konzert im Pfarrheim ihr Können zu Gehör und brauchen sich offensichtlich keine Sorgen um den Nachwuchs zu machen. Foto: Kornelia Breuer.

rin“ und „Ungarischer Tanz Nr. 5“ (arrangiert für Flöten von Andre Löhner) zu Gehör. Nach dem verdienten Applaus machten sie Platz für sieben Flötisten und zwei Trommler, die die Unterhaltungsstücke „Halleluja“ und „Game of Thrones“ vortrugen.

Nach einer kurzen Pause begann das Gesamtensemble den dritten Teil des Konzertes mit dem kurzen

Kanon „Hejo, spann den Wagen an“. Seit einigen Jahren sind die Musiker aus Strauch mit dem Komponisten und Arrangeure Christoph Ahlemeyer befreundet.

Ein großer Teil der aufgeführten Stücke stammt aus seiner Feder und die Trommler und Pfeifer kommen offensichtlich mit diesen Stücken sehr gut an. Die „Blue Ridge Saga“ zeigte eine Vielzahl

von Rhythmen und Tonfolgen. Weiter ging es mit dem „Springtime Festival“ und „Fluch der Karibik“, „Flatino“ und „Sahara“ durch die Klänge der Welt.

Viel Applaus für die Musiker

Die Musiker unter der souveränen Leitung von Andre Löhner, der das Orchester seit 2013 leitet, wurden

für die gekonnt vorgetragenen Stücke mit reichlichem Applaus belohnt und durften die Bühne erst nach einer Zugabe verlassen.

Anschließend hatten die Aktiven und ihre Zuhörer noch die Gelegenheit, den Abend gemütlich und mit Gesprächen ausklingen zu lassen. Dabei waren nicht nur Hintergrundinformationen, sondern auch viel Lob zu hören. (breu)

KURZ NOTIERT

Erzählgottesdienst zum Bischof Nikolaus

Höfen. In der Pfarrkirche in Höfen findet am Sonntag, 6. Dezember, um 11 Uhr ein Erzählgottesdienst zum Thema „Bischof Nikolaus“ statt. Hierzu sind vor allem Klein- und Kindergartenkinder eingeladen.

Adventsfeier beim Eifelverein

Mützenich. Die Adventsfeier der OG Mützenich findet in diesem Jahr am Samstag, 12. Dezember, im Gästehaus „Zum Stehling“ statt. Ab 17 Uhr sind alle Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein in vorweihnachtlicher Atmosphäre herzlich eingeladen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr keine Verlosung stattfinden wird. Stattdessen wird eine Rückschau auf das abgelaufene Wanderjahr in Form von Wort und Bild präsentiert.

Weihnachtsbaum schmücken in Strauch

Strauch. Auch in diesem Jahr wird in Strauch zum zweiten Advent am Pfarrheim ein Weihnachtsbaum aufgestellt, von den Kindern geschmückt und gemeinsam „standesgemäß“ besungen. Wer der Einladung des Kirchenchors „Kott mott oss d'r Boom besenge“ am kommenden Sonntag, 6. Dezember folgt, kann ab 16 Uhr ein paar gemütliche Stunden in vorweihnachtlicher Stimmung bei Glühwein, Waffeln, Gegrilltem und mehr verbringen. Die Blasmusikvereinigung Strauch wird zur Unterhaltung der Gäste mit weihnachtlichen Weisen aufwarten. Wer an der Verlosung teilnimmt, kann mit etwas Glück einen schönen Preis mit nach Hause nehmen. Und Sankt Nikolaus kommt auch vorbei. Der Kirchenchor Strauch freut sich auf seine Gäste.

Ausflug ins Rathaus

Kinder besuchen Simmerather Bürgermeister

Simmerath. „Das hat großen Spaß gemacht!“ riefen die Vorschulkinder aus Strauch und Steckenborn ganz begeistert.

Beim Besuch des Simmerather Bürgermeisters Karl-Heinz Hermanns durften sie am Donnerstag hinter die Kulissen des Rathauses blicken und einen spannenden Vormittag dort verbringen. Bürgermeister Hermanns hatte sich die Zeit genommen, um den Kindern aus dem Verbund der Kindertagesstätte Kletterkiste in Strauch und der Kindertagesstätte Abenteurland in Steckenborn sowie den Erzieherinnen Anke Henn, Michaela Fuligna und Agnes Polzin das Rathaus und seinen Arbeitsplatz zu zeigen.

Und die Kinder hatten dann auch viele Fragen: „Wo sitzt denn der Bürgermeister?“ oder „Woran arbeitet er den ganzen Tag?“ und

„Kann wirklich jeder zum Bürgermeister kommen?“, wollten die Kinder wissen. Danach stand ein spannender Besuch im Trauzimmer an, wo sich einige Mutige „trauen lassen“ konnten.

Kinder lassen sich „trauen“

Und tatsächlich fanden sich zwei Kinder, die vollmundig „Ja“ gesagt hätten. Natürlich ging es auch in den Geheimkeller, in dem sich viele spannende Dinge befinden „aber das bleibt natürlich unser Geheimnis“, mahnte Bürgermeister Hermanns. Zum Dank hatten die Kinder passend zur bevorstehenden Adventszeit eine Kerze bunt verziert. Diese wird einen Ehrenplatz im Büro bekommen, versprach Hermanns. Mit einem leckeren Apfel verabschiedete er sich von den Vorschulkindern.

Bewährungsstrafe für 23-jährigen Fahrer

Gericht sieht fahrlässige Tötung und Gefährdung

Hürtgenwald/Düren. Dem persönlichen Schicksalsschlag folgte nun die juristische Aufarbeitung eines tragischen Unglücks am Rosenmontag. Das Dürener Schöffengericht verurteilte einen 23 Jahre alten Mann aus Hürtgenwald, dessen ein Jahr jüngere Lebensgefährtin den Verkehrsunfall nicht überlebte, zu einer Freiheitsstrafe von zehn Monaten zur Bewährung. Außerdem wird ihm die Fahrerlaubnis entzogen und darf frühestens nach neun Monaten wieder erteilt werden.

Die Staatsanwaltschaft hatte den jungen Mann wegen fahrlässiger Tötung und Gefährdung des Straßenverkehrs angeklagt. Nach Überzeugung der Anklagebehörde hat der 23-Jährige nach der Rosenmontagsfeier in Lammersdorf das Auto seines Vaters gefahren und war an der B 399/L 24 bei Raffelsbrand verunglückt. Nachdem der Pkw von der Straße abgekommen war, hatte er sich auf einer Weide mehrfach überschlagen. Die 22

Jahre alte Beifahrerin, die wie ihr Freund nicht angegurtert war, wurde aus dem Fahrzeug geschleudert und geriet unter das Auto – sie starb an der Unfallstelle.

Vor Gericht beteuerte der 23-Jährige, dass er keine Erinnerung an die Fahrt habe. Ein Dutzend Zeugen schilderten die Ereignisse am Rosenmontag und in der Folgezeit, die zur Klärung des tragischen Falles beitragen konnten. Für das Gericht unter Vorsitz von Richterin Christine Pinkpank sprechen nach der Beweisaufnahme Gutachten und Indizien dafür, dass der Angeklagte der Fahrer war und kein Dritter. Da bei ihm zwei Stunden nach dem Unfall 1,5 Promille Alkoholkonzentration festgestellt und die Verabreichung von K.o.-Tropfen ausgeschlossen wurde, war er zu verurteilen. Hinzu kam, dass die erlaubte Geschwindigkeit zwar nicht überschritten wurde, der Pkw angesichts der Witterungsverhältnisse aber offenbar zu schnell war. (hp.)

Zeitung verschenken & Champagner genießen

- **3 Monate Lesefreude** verschenken für nur 31,80 € im Monat
- **Zum Jahreswechsel: Das Wichtigste aus der Region und aus aller Welt**
- **GRATIS für Sie: Eine Flasche Champagner** „Veuve Clicquot“, 0,75 l im Wert von ca. 40,- €

Unter allen, die unser Angebot verschenken, verlosen wir eine Flasche Champagner „Louis Roederer Cristal Rosé“!

Jahrgang 2006, Wert: 360,- €

Gleich Coupon ausfüllen und einsenden an:
Zeitungsv Verlag Aachen GmbH · Service Center · Postfach 500 110 · 52085 Aachen
 Schneller geht's per: **Fax 0241 5101-7982910 · Telefon 0241 5101-701**
E-Mail: aktion@zeitungsv-erlag-aachen.de · Internet: www.aachener-zeitung.de/abo

1 Ich verschenke die am Wohnort des Beschenkten verbreitete Ausgabe der **Aachener Zeitung** als Silvesterangebot für 3 Monate zum Preis von nur 31,80 €/Monat. Als Dankeschön erhalte ich eine Flasche Champagner „Veuve Clicquot“ geschenkt.

Vorname, Nachname
 Straße, Hausnummer
 PLZ, Wohnort
 Telefon (für evtl. Rückfragen)
 E-Mail
 Geburtstag

2 Anschrift des Beschenkten

Vorname, Nachname
 Straße, Hausnummer
 PLZ, Wohnort
 Telefon (für evtl. Rückfragen)
 E-Mail
 Geburtstag

1. Zustellung am
 (spätestens am 9.1.2016)

Bei Bestellung bis 22.12.2015 erhalten Sie den Champagner noch vor Silvester.

Verlagsgarantie: Die Zustellung endet nach Ablauf des gewählten Lesezeitraums automatisch. Eine Abbestellung ist nicht erforderlich.

Die Zustellung außerhalb des Verbreitungsgebietes ist nur per Post möglich (zzgl. Porto). Eine wiederholte vergünstigte Belieferung behalten wir uns vor.

Die AGB für die Lieferung der Zeitung im Abonnement und die Widerrufsbelehrung sind Bestandteil dieses Vertrages und werden automatisch zugesandt.

Über den fälligen Betrag erhalten Sie eine Rechnung.

Ja, ich möchte mir interessante Medienangebote und Serviceleistungen der Zeitungsv Verlag Aachen GmbH nicht entgehen lassen und bin einverstanden, telefonisch oder schriftlich darüber informiert zu werden. Meine Daten werden garantiert vertraulich behandelt. Meine Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen.

Datum, Unterschrift des Verschenkers

10006/28